



2023

GESCHÄFTSBERICHT



VIELSEITIG | KOMPETENT
FREUNDLICH | MENSCHLICH



Deutsches
Rotes
Kreuz



Inhalt 2023

| | |
|------------------------------------|---------|
| Vorwort | 03 |
| Kreisverbandspräsidium | 04 |
| Abteilungs- und Einrichtungsleiter | 05 |
| Januar | 06 |
| Februar | 07 |
| März | 08 - 09 |
| April | 10 |
| Mai | 11 - 12 |
| Juni | 13 |
| Juli | 14 - 15 |
| August | 16 |
| September | 17 - 19 |
| Oktober | 20 - 21 |
| November | 22 |
| Dezember | 23 |
| Ehrungen / Gedenken | 24 - 25 |
| Leistungsbilanz | 26 - 27 |
| Jahresabschluss | 28 |
| Kreiskarte | 29 |
| Grundsätze | 30 |
| Impressum | 31 |

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren, werte Freunde und Förderer, liebe Mitstreiter und Mitarbeiter des Roten Kreuzes,

das Rote Kreuz im Landkreis Göppingen ist eine aktive und vielseitige Organisation. Unsere Mitarbeitenden engagieren sich in den verschiedensten Bereichen. Dabei legen sie großen Wert darauf, ihre Dienstleistungen kontinuierlich weiterzuentwickeln und zu verbessern. Und natürlich gilt das für die ehrenamtlich Aktiven in gleichem Maße wie für die hauptamtlichen Kollegen. Das Jahr 2023 hat dafür wieder mehrere neue Beispiele geliefert:

Unterkunft erweitert – In den zurückliegenden Jahren haben wir nach und nach die Räume unserer Ortsvereine den Anforderungen vor Ort angepasst. Angemessene Räumlichkeiten sind nun mal eine wichtige Voraussetzung für ehrenamtliches Engagement. 2023 haben wir eine neue Unterkunft für den Ortsverein Heiningen-Eschenbach erstellt. Die bereits vorhandene Garage wurde um einen Gruppenraum, einen Büro- und Materialraum sowie eine Küche und Sanitärräume erweitert. Wir freuen uns darüber, dass nun alle DRK-Ortsvereine in unserem Landkreis über die notwendige räumliche Infrastruktur für ihre Arbeit verfügen.

Notarzwache etabliert – Um die Bevölkerung im Unteren Filstal und im Westen der Stadt Göppingen bei medizinischen Notfällen noch schneller versorgen zu können, haben wir Ende 2023 eine Notarzwache in der Christophsbad-Allee in Betrieb genommen. Eines der beiden Notarztsysteme der Rettungswache Göppingen wurde dorthin verlegt. Zunächst handelt es sich um einen Container-Standort. Wir wollen aber zeitnah einen Neubau realisieren.

Dienstleistungen ausgebaut – Auch im vergangenen Jahr haben wir verschiedene Dienstleistungsangebote weiter ausgebaut: Wir haben den Standort Göppingen eines privaten Krankentransportbetreibers und zwei Ambulante Pflegedienste übernommen.

Damit haben wir die Versorgung der Patient*innen und die Arbeitsplätze der Mitarbeitenden gesichert. Darüber hinaus haben wir unser Engagement beim Schülerfahrdienst ausgebaut und eine dritte Gruppe in der Kita Filsblick in Ebersbach eingerichtet.

Jubiläen gefeiert – Jubiläen sind ein guter Anlass, auf Erreichtes zurückzuschauen, Engagierten zu danken und gemeinsam zu feiern. Und das haben wir im letzten Jahr gleich mehrfach getan: Unsere Bergwacht Göppingen konnte 2023 ihr 85-jähriges Bestehen feiern, die Ebersbacher Tafel gibt es bereits seit 15 Jahren und auch der Kleiderladen „Jacke wie Hose“ in Ebersbach bietet seine Dienste bereits seit zehn Jahren an.

Vielleicht haben Sie es bereits gemerkt, nach neun Jahren haben wir die Gestaltung unseres Geschäftsberichts erneut aktualisiert. Wir setzen jetzt auf kurze Texte, viele Bilder und berichten monatsweise über unsere Aktivitäten. Wie gefällt Ihnen das neue Layout?

Ein herzliches Dankeschön gilt unseren Fördermitgliedern und Spender*innen. Sie ermöglichen mit Ihrer finanziellen Unterstützung das Engagement von mehr als 1.000 ehrenamtlich Aktiven in den verschiedensten Bereichen der Rotkreuzarbeit. Ihre Hilfe ist unverzichtbar! Bitte fördern Sie unsere Arbeit auch in den kommenden Jahren!

Allen ehren- und hauptamtlich Aktiven gilt unser besonderer Dank!

Unsere ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitenden bilden die Basis für bewährte und neue Rotkreuz-Angebote im Landkreis Göppingen. Ihnen gilt deshalb unser besonderer Dank! Bitte lassen Sie auch in Zukunft bei Ihrem Engagement für unsere gemeinsame Sache nicht nach!




Peter Hofelich, StS a. D.
DRK-Kreisverbandspräsident




Alexander Sparhuber
Kreisgeschäftsführer

Kreisverbandspräsidium

Kreisverbandspräsident

Peter Hofelich, StS a. D., Salach

Stv. Vorsitzende

Brigitte Kreß, Süßen

Stv. Vorsitzender

Prof. Dr. Matthias Fischer, Göppingen

Schatzmeister

Axel Ost, Ebersbach

Stv. Schatzmeister

Achim Weinberger, Hattenhofen

Kreisverbandsarzt

Dr. Christian Wagenfeld, Lauterstein

Stv. Kreisverbandsarzt

Dr. Roland Greb, Zell u. A.

Justitiarin

Heike Till, Göppingen

Stv. Justitiar

Andreas Mauritz, Göppingen

Kreisbereitschaftsleiterin

Ulla Rapp, Göppingen

Kreisbereitschaftsleiter

Raimund Matosic, Kuchen

Stv. Kreisbereitschaftsleiter

Tobias Neugebauer, Adelberg

Stv. Kreisbereitschaftsleiter

Rüdiger Trautmann, Göppingen

Kreissozialleiterin

Edeltraud Lew, Heiningen

Stv. Kreissozialleiterin

Rebecca Metzger, Ebersbach

Leiter des Jugendrotkreuzes

Stefan Witzani, Donzdorf

Stv. Leiterin des Jugendrotkreuzes

Eva Allmansdörfer, Holzmaden

Leiter der Bergwacht

Niko Schneider, Wiesensteig

Stv. Leiter der Bergwacht

Dominik Abele, Wäschenbeuren

Leiter der Wasserwacht

Sven Yves Hoffmann, Eislingen

Stv. Leiter der Wasserwacht

Tobias Neugebauer, Adelberg

Vertreter der Gliederungen

Jens Currle, Geislingen

Vertreter der Gliederungen

Ulrich Kienzle, Bad Boll

Vertreter der Gliederungen

Jochen Reutter, Hattenhofen

Vertreter der Gliederungen

Thomas Ruckh, Eislingen

Kreisgeschäftsführer

Alexander Sparhuber, Donzdorf

Stv. Kreisgeschäftsführer

Andreas Bachmann, Hattenhofen



Auf dem Bild (v.l.n.r.): Alexander Sparhuber, Achim Weinberger, Niko Schneider, Tobias Neugebauer, Peter Hofelich, Andreas Mauritz, Jens Currle, Ulrich Kienzle, Axel Ost, Thomas Ruckh, Andreas Bachmann

Es fehlen: Brigitte Kreß, Prof. Dr. Matthias Fischer, Dr. Christian Wagenfeld, Dr. Roland Greb, Heike Till, Ulla Rapp, Raimund Matosic, Rüdiger Trautmann, Edeltraud Lew, Rebecca Metzger, Stefan Witzani, Eva Allmansdörfer, Dominik Abele, Sven Yves Hoffmann, Jochen Reutter

Abteilungs- und Einrichtungsleiter

Kreisgeschäftsführer

Alexander Sparhuber

Stv. Kreisgeschäftsführer / Leiter Rettungsdienst

Andreas Bachmann

Leiter Verwaltung

Jürgen Niessen

Leiterin Familien und Migration

Isabell Weisenburger

Teamleiterin Integrationsfachdienst

Verena Weiler

Leiterin Pflegedienst

Ute Kothe

Leiterin Rotkreuzdienste

Claudia Aschmann

Leiterin Sozialarbeit

Svenja Wörz



Auf dem Bild (v.l.n.r.): Alexander Sparhuber, Ute Kothe, Claudia Aschmann, Jürgen Niessen, Svenja Wörz, Isabell Weisenburger, Andreas Bachmann

Es fehlt: Verena Weiler



Januar 2023

#01

Sucheinsatz für die Drohnggruppe

Anfang Januar wurde die Drohnggruppe nachts zur Suche nach einer Person in Eislingen alarmiert. Mit Nachtsicht- und Wärmebildkamera wurde ein etwa zwei Kilometer langer Abschnitt der Fils abgesucht. Ein zweites Mal suchten die Drohnenpiloten wenige Stunden später gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr. Die gesuchte Person konnte nicht gefunden werden.



Echter Aktivposten

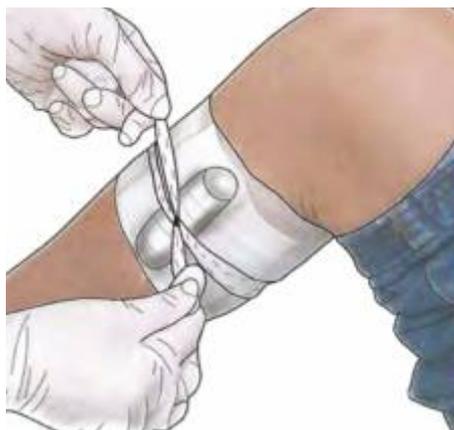
Mit vielen Gästen feierte Peter Hofelich seinen 70. Geburtstag im Göppinger DRK-Zentrum am Eichert. Seit über 16 Jahren übernimmt er als Präsident des DRK-Kreisverband Göppingen Verantwortung.

Seine Stellvertreterin Brigitte Kреб betonte: „Sie haben zahlreiche Weichenstellungen getroffen. Im Bereich des Rettungsdienstes ebenso wie in der Sozialarbeit. Als Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege gewinnen wir an Bedeutung.“

„Sie sind ein besonderer Mensch, ein echter Schaffer und Aktivposten und haben viel bewegt“, gratulierte Barbara Bosch, Präsidentin des DRK-Landesverbandes. Landrat Edgar Wolff unterstrich: „Ihre menschliche Art und die Verbundenheit mit dem Landkreis Göppingen zeichnet Sie aus“.

Mit launigen Worten erinnerte Peter Hofelich an seine vorangegangenen runden Geburtstage und verband sie mit Erinnerungen an das DRK.

DRK-Elterncampus – Erste Hilfe am Kind online



Verletzte oder kranke Kinder können nicht wie Erwachsene behandelt werden. Das Projekt DRK-Elterncampus schult junge Eltern online in „Erste Hilfe am Kind“.

Teilnehmende aus ganz Deutschland erhielten von Bettina Steinbach, Erste Hilfe-Ausbilderin beim DRK-Kreisverband Göppingen, wertvolle Tipps zur Versorgung von Wunden, erfuhren, wie mit kranken Kindern umgegangen werden muss, wie die Reanimation vorzunehmen ist. Sie wies auf vielfältige Gefahrenstellen in Wohnungen hin, die ganz einfach vermieden werden können. Ist etwas passiert, empfahl sie, den Rettungsdienst lieber einmal zu oft als zu wenig anzurufen.

Februar 2023

#02

Gesundheitsmesse Vitawell



Das Interesse der Besucher*innen der Gesundheitsmesse Vitawell an den Angeboten des DRK-Kreisverband Göppingen war groß. Am Stand wurde das gesamte Portfolio präsentiert. Interessierte erhielten eine Einführung in die richtige Reanimation, lernten einen Therapiehund kennen oder warfen einen Blick in das Krankentransportfahrzeug. Beliebt war auch die Aroma-Handmassage vom Team des DRK-Seniorenzentrum Hattenhofen.

Ausbildung auch in der Rettungswache Süßen

Ausbildung wird beim DRK-Kreisverband großgeschrieben, Kapazitäten immer weiter ausgebaut und so dem Fachkräftemangel entgegengewirkt. Seit dem vergangenen Frühjahr erhalten angehende Notfallsanitäter*innen ihre umfassende praktische Ausbildung auch in der DRK-Rettungswache Süßen.



Gewinnung durch Übernahme: AWO-Pflegedienst wechselt zum DRK

Der DRK-Kreisverband hat den Pflegedienst der Arbeiterwohlfahrt Göppingen (AWO) übernommen.

AWO-Geschäftsführerin Sonja Elser betonte: „Sie geben unseren Mitarbeitenden langfristig Sicherheit und Stabilität“.



„Wir sind seit längerem interessiert, unseren Ambulanten Pflegedienst (APD) weiter auszubauen“, so DRK-Kreisgeschäftsführer Alexander Sparhuber. „Wir freuen uns, dass wir durch die Übernahme gut ausgebildete, kompetente und erfahrene Mitarbeitende gewinnen konnten.“ Und die seitherigen Kunden*innen der AWO weiterhin qualitativ und hochwertig betreuen werden.

Ausbau der Kapazitäten: DRK übernimmt privaten Kranken-transport

Der DRK-Kreisverband Göppingen baute seine Kapazitäten im Krankentransport deutlich aus durch den Kauf eines insolventen privaten Unternehmens. Gleichzeitig mit den zehn hauptamtlichen Mitarbeitenden wurden drei Krankentransportfahrzeuge übernommen. Rund 300.000 Euro hatte der DRK-Kreisverband in die Übernahme investiert.

Zum Team des Krankentransports gehören nun 16 hauptamtliche und 13 Mitarbeitende im Freiwilligen Sozialen Jahr oder im Bundesfreiwilligendienst. Sie hatten im vergangenen Jahr über 15.000 Fahrten übernommen.



März 2023

„Entwicklung einer Vision und einer Mission“

Wie soll das Rote Kreuz in Baden-Württemberg in Zukunft aussehen, wie sich aufstellen, in welchen Bereichen vielleicht mehr engagieren? Der DRK-Landesverband lud und lädt alle Haupt- und Ehrenamtlichen, sich in diesen Strategieprozess einzubringen.

Am Ende eines intensiven Diskussionsabends zog Peter Hofelich, Präsident des DRK im Landkreis, „ein positives Fazit. Ich habe uns als selbstbewusste und selbstreflektierte Organisation erlebt.“



Drei Themenschwerpunkte standen zur Diskussion:

- „Worauf sind wir stolz beim DRK?“
- „Was unterscheidet das DRK in Baden-Württemberg von anderen Organisationen?“
- „Wofür wollen wir als DRK in Baden-Württemberg in Zukunft ganz besonders stehen?“

Respekt!? – Polizeigeschichte im Wandel der Zeit

Das Thema im Rotkreuz-Landesmuseum Baden-Württemberg hätte aktueller nicht sein können: Der Respekt vor Menschen in Uniformen ist keine Selbstverständlichkeit mehr. Dass es wenige sind, die es daran fehlen lassen, bewies das große Interesse an der Eröffnung der Sonderausstellung.

Peter Hofelich, Präsident des DRK-Kreisverband Göppingen, bekräftigte: „Demokratie funktioniert nur, wenn wir respektvoll miteinander umgehen und zusammenhalten. Dazu braucht es zivilgesellschaftliche Organisationen wie das DRK.“ Polizeipräsident Markus Eisenbaum betonte: „Das Thema der Ausstellung geht uns alle an.“ „Es ist überhaupt nicht selbstverständlich, dass es Menschen gibt, die sich für unseren Schutz einsetzen“, so der stellvertretende DRK-Landesvorsitzende Klaus Pavel.

Die beeindruckenden Exponate hatte der Polizeihistorische Verein Stuttgart zur Verfügung gestellt.



#03

Erfolgreiche Prüfung



Sie freuen sich auf ihre Einsätze in Kindergärten und Schulen, in Einrichtungen für Senioren*innen und Behinderte, die 14 frisch gekürten Therapiehundeteams aus der baden-württembergischen Rotkreuz-Familie.

Neben Heidrun Roth und ihrer Hündin Claire freuen sich auch Cornelia Bihl-Söll und ihr Zwergpudel Freddy nach erfolgreicher Prüfung auf viele Einsätze. Denn: „Wir erhalten zahlreiche Anfragen und freuen uns über das große Interesse an unserem Engagement“, betont Rebecca Metzger, die Leiterin der Therapiehundeteams.

Sprachbildung **essentiell**



Mit dem Projekt „Gemeinsam Sprechen. Gemeinsam Lernen“ unterstützt das DRK den Spracherwerb von Kindern.

Die Ehrenamtlichen Özeleyis Yentür und Jochen Motz helfen geflüchteten Kindern, ihren Wortschatz spielerisch zu erweitern. Schulleiterin Andrea Honold von der Uhland-Grundschule in Göppingen zeigte sich begeistert, trage das Projekt doch wesentlich zum schulischen Erfolg der Kinder bei. Um den vielen Anfragen nachkommen zu können, braucht es indes mehr Ehrenamtliche.

Weitere Unterstützer*innen bei diesem Projekt sind jederzeit herzlich willkommen!



Auszeichnung für **außerordentliche Einsatzbereitschaft**

Die Katastrophe im Ahrtal 2021 schockierte. Rotkreuzler*innen auch aus dem Landkreis Göppingen waren schnell vor Ort und leisteten wertvolle Hilfe. Dafür zeichnete sie der DRK-Landesverband mit der „Bandschnalle Hochwasser RLP, 2021“ aus. Der Einsatz endete erst im Januar 2022. „Aus unserem Kreisverband waren 14 Einsatzkräfte über 2.600 Stunden vor Ort.“

Die Bandschnalle des DRK-Landesverband überreichte Kreisbereitschaftsleiter Raimund Matosic an:
Marius Vollmer, Markus Ehler, Alexander Schmidt, Ulrich Kienzle, Damira und Gerd Walter, Kirsten Hahn, Tobias Bergmann, Katja Binder, Prof. Dr. Oliver Dürr, Andreas Dangel, Ulrich Nemeč, Dietmar Frey, Dominik Wörz



April 2023

#04

Wichtige Fortbildung für den Rettungsdienst

Das EKG ist ein wichtiges Diagnoseverfahren bei Notfalleinsätzen. Die Notfallsanitäter*innen des DRK-Kreisverband Göppingen nehmen deshalb regelmäßig an Fortbildungen teil.

Dr. Ralf Schnelle, Ärztlicher Verantwortlicher der DRK-Landesschule Stuttgart, referierte über den Einsatz von EKGs bei Notfällen und macht das schwierige Thema greifbar. Die exakte EKG-Diagnose ist entscheidend für die Wahl der Klinik und die präklinische Behandlung.



Bei den Vorträgen von Dr. Ralf Schnelle sind die Teilnehmenden gefesselt von seinem Präsentationsstil und seinen witzigen Cartoons.



Stromversorgung, Zeltaufbau und Registrierung

Nach der Theorie kommt die Praxis – Ende April erprobten angehende Sanitätshelfer*innen ihre praktischen Kenntnisse in Hattenhofen. Bei großen Einsätzen ist es wichtig, dass die Helfer*innen aus den einzelnen Fachdiensten auch Arbeiten übernehmen, die nicht zu ihren Hauptaufgaben gehören, wie der Aufbau einer Notstromversorgung oder der eines Zeltes. Zu den Stationen gehören auch die Verpflegungseinheit und die Besichtigung eines Einsatzleitwagens. Bevor die Helfer*innen an dem Praxistag teilnahmen, absolvierten sie eine Online-Schulung des DRK-Kreisverband Göppingen, die aus vier Seminaren bestand.



Mai 2023

#05

Vortrag im Rotkreuz-Landesmuseum: Humanitäres Völkerrecht

Traditionell laden die Museumsmacher und der DRK-Kreisverband Göppingen am Weltrotkreuztag zum Vortrag in das Rotkreuz-Landesmuseum Geislingen ein. Dr. Katja Schöberl, Referentin für internationale Beziehungen des DRK, referierte über „Das DRK als Teil der weltweiten RKRH-Bewegung: Herausforderungen und Chancen“. Die Arbeit der Bewegung steht angesichts der weltweiten Krisen und militärischen Konflikte vor zahlreichen und neuen Herausforderungen.

Dazu gehören geopolitische Spannungen, der Wettbewerb um Macht, Desinformation und Propaganda. Aber auch Digitalisierung, Künstliche Intelligenz, Klimakrisen und deren humanitäre Auswirkungen, die Resilienz lokaler, nationaler, regionaler und internationaler Strukturen sowie die Einhaltung des humanitären Völkerrechts seien und blieben zentrale Themen. „Gerade jetzt ist es wichtig, den Wert von Neutralität zu vermitteln.“



Hoher Besuch aus der Politik im Rotkreuz-Landesmuseum

Mit Wilfried Klenk, dem Politischen Staatssekretär im baden-württembergischen Innenministerium, empfing das Rotkreuz-Landesmuseum hohen Besuch. Der Landespolitiker interessierte sich insbesondere für die Sonderausstellung zum Thema Respekt. Der Politiker ist seit 50 Jahren sowohl hauptsächlich auch ehrenamtlich beim DRK engagiert, war vor seinem Wechsel in die Politik Leiter des Stuttgarter DRK-Rettungsdienstes und der Oberleitstelle Baden-Württemberg.

Der frühere Landtagspräsident ist „zuständig für alles, was Blaulicht hat“ und betonte: „Wir müssen frühzeitig in die Schulen gehen und für den Bevölkerungsschutz, aber auch für das Ehrenamt werben in der Hoffnung, dass so der Respekt wieder wächst.“

Museumsleiter Jens Currie gab auch einen kurzen Überblick über die aktuelle Museumsarbeit.

Kleines Dankeschön

Vielfältig sind die Unterstützungen, die das Rote Kreuz erfährt. Der DRK-Kreisverband Göppingen bedankte sich dafür mit der Aktion „Kein kalter Kaffee!“ und schenkte kostenlosen Kaffee an die Besucher*innen des Göppinger Wochenmarktes aus.



Besuch in der Integrierten Leitstelle

Die Grünenpolitikerin Ayla Cataltepe informierte sich in der erweiterten Integrierten Leitstelle (ILS) des Landkreises über die Arbeit der Notfalleinrichtung und sprach dem Team ihre Hochachtung aus. DRK-Kreisverbandspräsident Peter Hofelich und der Leiter der ILS, Peter Welsch, stellten die jüngsten Investitionen und Veränderungen vor. Es wurden auch aktuelle politische Überlegungen zur Weiterentwicklung der Leitstellen in Baden-Württemberg diskutiert.



Topmodels im Seniorenzentrum Geislingen

Die erste Modenschau im DRK-Seniorenzentrum in Geislingen war ein großer Erfolg. Die Betreuungskräfte haben sich um das Styling der Models gekümmert, die Bekleidung wurde vom Modehaus Bucher aus Deggingen gestellt. Selbstbewusst schreiten die Models, teilweise mit Hilfe eines Rollators, über den roten Teppich. Nicht nur die zehn Senior*innen-Models auf dem Laufsteg, auch die Zuschauer*innen hatten großen Spaß an der Präsentation.



Vorsorge für den Katastrophenfall

Zwei neue Fahrzeuge für den Bevölkerungsschutz: Der DRK-Kreisverband Göppingen kann im Katastrophenfall mit modernen und sicheren Fahrzeugen schnell Hilfe leisten. Er stellt im Landkreis größtenteils die drei „Einsatzeinheiten Sanität & Betreuung“. Die Standorte sind Geislingen und Hattenhofen, der in UHINGEN wird gemeinsam mit dem Malteser Hilfsdienst besetzt. Die Bereitschaften Geislingen und Süßen erhielten neue Mannschaftstransportwagen.

Bei der Übergabe betonte Kreisverbandspräsident Peter Hofelich „die sinnvolle und sich sehr gut ergänzende Zusammenarbeit von Haupt- und Ehrenamtlichen“. „Wir fühlen uns für Sie und Ihre Helfer*innen verantwortlich“, so Andreas Aschbacher als Vertreter des Landkreises.



Juni 2023

#06

85 Jahre Bergwacht Göppingen



Die Bergwacht Göppingen feierte ihr 85-jähriges Bestehen und ein neues Fahrzeug. Der geländegängige Toyota Land Cruiser wurde bei der Bergrettungswache oberhalb von Weißenstein übergeben und vorgestellt.

Zu rund 30 Einsätzen im Jahr werden die Bergwachtler*innen gerufen. DRK-Kreisverbandspräsident Peter Hofelich betonte: „Sie sind ein wichtiger Teil des Rettungsdienstes“.

DRK-Kita Filsblick in Ebersbach

Sanitätsausbildung

Richtig helfen kann man lernen: Beim DRK in Göppingen werden Sanitäter*innen ausgebildet. Neun Frauen und Männer nahmen die umfassende und vielfältige Ausbildung auf sich und übten bei einem Praxistag die wichtigen Lerninhalte.

Zweimal im Jahr bietet der DRK-Kreisverband Göppingen die Ausbildung an. Im ehrenamtlichen Dienst und Einsatz sind die Sanitäter*innen dann bei Sport- und Freizeitveranstaltungen oder bei Festen wie dem Maientag im Einsatz. Die ausgebildeten und geprüften Sanitäter*innen können auch „Helfer vor Ort“ werden.



In der DRK-Kita Filsblick in Ebersbach gibt es jetzt mehr Platz. Zwölf Kinder zusätzlich werden in der neuen Mondgruppe betreut. Ebersbachs Bürgermeister Eberhard Keller betonte den großen Bedarf und freute sich über die weiteren Kapazitäten.



Tierische DRK-Filmstars

Ein Film der Filstalwelle zur Arbeit des DRK-Kreisverbandes zeigt eindrucksvoll auch die Arbeit der Rettungshundestaffel. Die Hundeführer*innen hatten bei Schlat Rettungsszenarien nachgestellt und wurden unterstützt von der Drohnenstaffel des DRK-Ortsverein Unteres Filstal-Schlierbach.

Wer würde die vermisste Person im unwegsamen Gelände schneller finden – die feinen Hundenasen oder die hochmoderne Technik? Wer am Ende schneller ist, hängt vom Suchgebiet ab. Im Maisfeld oder entlang von Bahn oder Fils ist die Drohne sinnvoller, im Wald sind es die Hunde.



Juli 2023

#07

DRK-Kreisversammlung

Bei der DRK-Kreisversammlung in Geislingen blickte Kreisverbandspräsident Peter Hofelich zurück auf das Jahr des 75-jährigen Jubiläums des DRK-Kreisverband Göppingen.

DRK-Kreisgeschäftsführer Alexander Sparhuber sprach über die aktuellen Herausforderungen, etwa der sinkenden Zahl von Fördermitgliedern. Er stellte die Familientreffs und die neue Verwaltungsstruktur vor.

Die Landtagsabgeordnete Ayla Cataltepe (Grüne) beeindruckte „die Vielfalt der Einsatzgebiete. Es ist nicht selbstverständlich, dass Sie anderen ein Stück Ihrer Lebenszeit schenken, um etwas für das Gemeinwesen zu tun.“



Der Erste Landesbeamte des Landratsamtes, Jochen Heinz, hob hervor: „Ohne das DRK, das ein beeindruckendes Spektrum abdeckt, würde der Landkreis Göppingen nicht so funktionieren, wie er soll.“

Klaus Pavel, Vizepräsident des DRK in Baden-Württemberg, würdigte die „bemerkenswerte Expansion des Kreisverbandes Göppingen“.

Einstimmig wurden Vorstand und Geschäftsführer entlastet und Änderungen der Satzung beschlossen.



Einsatz mit Musik

5.000 Schlagerfans und ihre Stars machten Party, das DRK kümmerte sich um die Knöchel- und Kreislaufbeschwerden und andere Blessuren der Besucher*innen. Der „Schlagerkuchen“ forderte die ehrenamtlichen Kräfte. Sie hatten ein komplettes „Feldhospital“ aufgebaut.

50 Rotkreuzler*innen und eine Notärztin standen bis tief in die Nacht bereit, wie auch das Team der Psychosozialen Notfallversorgung.



Erfolgsmodell Familientreff Uhingen

Seit 2009 ist der Uhinger DRK-Familientreff wichtige Anlaufstelle für junge Familien. Alle Beteiligten freuen sich, dass in der Kirchstraße 1 großzügigere Räume zur Verfügung stehen. Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende engagieren sich in diesem niedrighschwelligem Angebot, das gemeinsam von Landkreis Göppingen, Stadt Uhingen und DRK-Kreisverband Göppingen getragen wird.



Platz zum Spielen und Wohlfühlen



Auch im Herzen der Stadt Göppingen können die Kinder des DRK-Familienzentrums draußen spielen. Mit tatkräftiger Hilfe der Eltern ist eine bunte und grüne Oase entstanden. Auf zwei Etagen gibt es ganz unterschiedliche Spielflächen mit Wasser und Sand und eine bunte Sommerlandschaft. DRK-Kreisgeschäftsführer Alexander Sparhuber dankte den Eltern und dem Team für ihr großartiges Engagement.



Rundum gelungener Ausflug



Ende Juli führte der Tagesausflug der Rotkreuz-Senior*innen mit dem Reisebus ins mittelfränkische Rothenburg ob der Tauber. Die malerische mittelalterliche Altstadt begeisterte die Rotkreuzler*innen. Es gab eine Stadtführung oder man ließ sich einfach so durch die Straßen und Gassen treiben. Nach einem gemeinsamen Mittagessen stand der Nachmittag zur freien Verfügung.



Und wer schon das nächste Weihnachtsfest im Blick hatte, konnte im Weihnachtsmarkt – in Rothenburg findet er das ganze Jahr über statt – schon erste Geschenke und weihnachtliche Dekorationen kaufen.

Unter anderem trugen auch die hochsommerlichen Temperaturen zu diesem rundum gelungenen Ausflug bei.



August 2023

#08

Attraktive **Schulungsräume**

Wer den Führerschein machen will, braucht Kenntnisse in Erster Hilfe. Das DRK bietet entsprechende Kurse an – jetzt in modernen und großzügigen Schulungsräumen am Göppinger Schillerplatz.

Vorbei sind die „muffigen“ Zeiten im Göppinger Bahnhof, direkt hinter der großen Bahnhofsuhr. Jeden Samstag und auch in den Ferien finden Kurse zur Leben rettenden Ersten Hilfe statt.



Highlight-Wochen in Hattenhofen

Eine echte italienische Bolognese, zum Dessert ein selbstgemachtes Pannacotta – nur ein Highlight der diesjährigen Highlight-Wochen im DRK-Seniorenzentrum Hattenhofen, die ganz im Zeichen von „Bella Italia“ standen.

Die Dekoration und die Musik entführten die Bewohner*innen in das Land, wo die Zitronen blühen.



September 2023

#09

Jubiläum DRK-Läden in Ebersbach

Immer mehr Menschen sind auf soziale Unterstützung angewiesen. Der Erfolg der DRK-Läden in Ebersbach ist deshalb mit gemischten Gefühlen zu betrachten. Vor 15 Jahren war die „Ebersbacher Tafel“, vor zehn Jahren der Kleiderladen „Jacke wie Hose“ eröffnet worden.

„Das war damals ein mutiger Schritt und es war ganz bewusst das Untere Filstal ausgesucht worden“, begrüßte Peter Hofelich haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende der Läden, ihre Kund*innen und Gäste bei einer kleinen Geburtstagsfeier. Wie wichtig das soziale Angebot des DRK sei, spiegele die stetig wachsende Zahl von Kund*innen wider.

Ebersbachs Bürgermeister Eberhard Keller dankte den beiden Teams und gratulierte zur erfolgreichen Arbeit, verwies gleichzeitig darauf, dass es „nicht gut ist, dass es solcher Einrichtungen überhaupt bedarf“.



Ambulanter Pflegedienst in neuen Räumen

Seit über zehn Jahren versorgen die Mitarbeitenden des Ambulanten Pflegedienstes (APD) des DRK-Kreisverband Göppingen zuverlässig Menschen im Landkreis – seit September von größeren und barrierefreien Räumen vom Göppinger Schillerplatz aus.



„Es ist uns wichtig, für unsere Mitarbeitenden eine gute Arbeitsatmosphäre zu schaffen“, betonte DRK-Kreisgeschäftsführer Alexander Sparhuber. Rund 340.000 Euro hatte der Kreisverband dafür investiert.

Es sind weit über 350 Menschen, die den rund 50 Mitarbeitenden des APD regelmäßig vertrauen.

DRK-Ehrungsveranstaltung

Das Engagement seiner haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden würdigt der DRK-Kreisverband Göppingen jedes Jahr mit einer besonderen Ehrungsveranstaltung. Einmal mehr zeigte sich: Sehr viele Menschen sind dem Roten Kreuz seit sehr vielen Jahren eng verbunden. Sie finden ein Ehrenamt, das ihren persönlichen Neigungen entspricht, in dem sie wertvollen Dienst an der Allgemeinheit leisten.

„Ich bin schon sehr begeistert von dieser speziellen Veranstaltung, in der der Kreisverband Göppingen die Verdienste der Ehrenamtlichen so in den Mittelpunkt stellt“, betonte Klaus Pavel, stellvertretender Präsident des DRK-Landesverband Baden-Württemberg. Peter Hofelich, Präsident des DRK-Kreisverband Göppingen, unterstrich „die stolze Zahl der zu Ehrenden mit ganz unterschiedlichen Lebensläufen, aber vereint im Dienst am Nächsten.“ Dem feierlichen Rahmen der Ehrungen schloss sich ein Abendessen mit vielen guten Gesprächen an.



Weltkindertag: Eine Stadt für alle Kinder

Beim Weltkindertag war schwer auszumachen, wer mehr strahlte – die Sonne am blauen Himmel oder die vielen Kinder in der Göppinger Innenstadt. „Eine Stadt für alle Kinder“ war die Veranstaltung überschrieben. Auch das Team des DRK-Familienzentrum Göppingen wartete mit kreativen Angeboten auf.



Neues Instrument: Kita-App

Mit ihrer Kita-App erreicht das Team des DRK-Familienzentrum Göppingen zuverlässig alle Eltern. Sie informiert über alles Aktuelle (Termine, Schließtage, Speiseplan etc.) – nach höchsten Standards im Datenschutz.



Lebendige Museums- landschaft

Ein gutes Dutzend Rotkreuz-Museen gibt es in der Bundesrepublik Deutschland. Die Museumsmacher*innen tauschten sich im Rotkreuz-Landesmuseum Baden-Württemberg in Geislingen beim Jahrestreffen der Arbeitsgemeinschaft der deutschen Rotkreuz-Museen aus. Sie berichteten von aktuellen Entwicklungen in ihren Einrichtungen, von Herausforderungen und Problemen. Wichtiges Ziel für die nächste Zukunft sei die Digitalisierung der Sammlungen. Ziel ist eine zentrale Datenbank.



100 pro Reanimation

„100 pro Reanimation“ heißt eine Aktion des Berufsverband Deutscher Anästhesistinnen und Anästhesisten, die der DRK-Kreisverband in Göppingen und Geislingen unterstützt. So werden zahlreiche Menschen erreicht und ihnen vermittelt, wie einfach und unkompliziert es sein kann, ein Menschenleben zu retten.



Mit dem DRK sicher nach Hause geholt

Nach einem Lendenwirbelbruch im Urlaub konnte Zdenka Müllerschön den kostenlosen DRK-Flugdienst für den medizinisch indizierten Heimtransport in Anspruch nehmen.

Dank ihres Mannes Bernd, der seit fast 25 Jahren Fördermitglied des DRK-Kreisverband Göppingen ist, kam auch ihr als Ehefrau ein unbürokratischer und sehr schneller Service zugute. Vom ersten Telefonat mit einem Arzt in Deutschland bis zum Flug aus der Slowakei zurück nach Deutschland dauerte es nur wenige Tage.

„Das alles war eine sehr positive Erfahrung“, so das sympathische Ehepaar.



E-Mobilität beim DRK

Der Fahrdienst des DRK-Kreisverband Göppingen setzt jetzt auch auf E-Mobilität. Für Fahrten zu den Werkstätten der Lebenshilfe und zu Schulen, in Kindergärten und mit Senior*innen wurden Elektrofahrzeuge beschafft.



Ausweitung DRK-Fahrdienste

Bei der Ausschreibung von Fahrdiensten durch die Donzdorfer Vinzentius-Jugendhilfe konnte der DRK-Kreisverband Göppingen sich gegen zahlreiche andere Bewerber durchsetzen.

Tanzen mit zebra

Musik und Tanz – sie sind universell und verbinden Menschen. Das zeigte sich beim „Global Dance“ im Alten E-Werk im Rahmen der Interkulturellen Wochen in Göppingen. Das Team von „zebra“ (Zentrale Beratungsstelle für Zugewanderte), der Frauenverband „Courage“ und der „Albanische Kulturverein Mutter Teresa“ hatte den buchstäblich bewegten Abend organisiert.



Oktober 2023

Neue Auszubildende beim DRK-Kreisverband Göppingen

Ein gutes Dutzend junger Frauen und Männer starteten beim DRK-Kreisverband Göppingen in ihre berufliche Zukunft. Kreisgeschäftsführer Alexander Sparhuber begrüßte die angehenden Notfallsanitäter*innen, Erzieherinnen und Pflegefachfrauen. „Die Vielzahl der Ausbildungsberufe symbolisiert die Vielfalt der Ausbildungsmöglichkeiten beim DRK.“ Seit vielen Jahren investiere der DRK-Kreisverband viel Engagement und Geld in die Ausbildung seines qualifizierten Nachwuchses. „Unser Fachkräftebedarf ist riesengroß. Wir expandieren in allen Bereichen und können dies nur, wenn wir die entsprechenden Mitarbeitenden finden.“ Er versprach: „Wenn Sie Ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben, können Sie sicher sein, dass Sie beim DRK einen dauerhaften und sicheren Arbeitsplatz bekommen.“



Kinder können Leben retten!

Erste Hilfe bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand geht alle an. Wie Kinder vor Ort helfen können, das zeigt das DRK in den Schulen des Landkreises Göppingen bei der Aktion „100 pro Reanimation“, einer Initiative der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin und des Berufsverbands deutscher Anästhesisten. „Prüfen, rufen, drücken“ forderte Dr. Nikola Kandhari die Schüler*innen der Geislinger Schubart-Realschule auf und zeigte, dass jeder im Notfall helfen kann.



Sicherer Digitalfunk

Seit Ende September schafft der Tetra-Digitalfunk mehr Sicherheit und Zuverlässigkeit beim DRK-Kreisverband Göppingen und in der ILS. Bislang sind in der ILS etwa 900 Funkgeräte, nicht nur vom Roten Kreuz, sondern auch von anderen Hilfsorganisationen, dem THW und der Feuerwehr, hinterlegt. Sind alle haupt- und ehrenamtlichen Kräfte an das Digitalfunknetz angeschlossen, werden es rund 1.400 sein.



Märchenstunde

„Es war einmal...“, Märchen schaffen zauberhafte Welten, von denen sich auch Menschen mit Demenz begeistern lassen.

Die Märchenerzählerin Maria-Magdalena Gonzales trug im DRK-Seniorenzentrum Hattenhofen bekannte Märchen vor. „Märchen haben eine positive Wirkung auf die Menschen, sie aktivieren das Langzeitgedächtnis und fördern die kognitiven Fähigkeiten.“





Besucher in der Integrierten Leitstelle

Beim Besuch der Integrierten Leitstelle Göppingen (ILS) zeigte sich Bundesgesundheitsminister Professor Dr. Karl Lauterbach beeindruckt „Was Sie hier machen, ist nahe an dem, was wir für die Zukunft planen und uns wünschen.“ Er war auf Einladung der SPD-Bundestagsabgeordneten Heike Baehrens zu Besuch im „Ländle“.



JRK-Schulsanitätstag

In verschiedenen Schulen im Landkreis bildet der DRK-Kreisverband Göppingen Schulsanitäter*innen aus. Einmal im Jahr treffen sie sich beim Schulsanitätstag zu praktischen Übungen. „Man kann es nicht hoch genug schätzen, wenn sich junge Menschen für das Wohl der Gemeinschaft einsetzen“, betonte

DRK-Kreisverbandspräsident Peter Hofelich bei der Begrüßung von weit über 100 Schüler*innen und deren Lehrer*innen an der Göppinger Hermann-Hesse-Realschule. An ganz unterschiedlichen Stationen stellten sie ihre hohe Professionalität unter Beweis.

Neue Räume in Heiningen

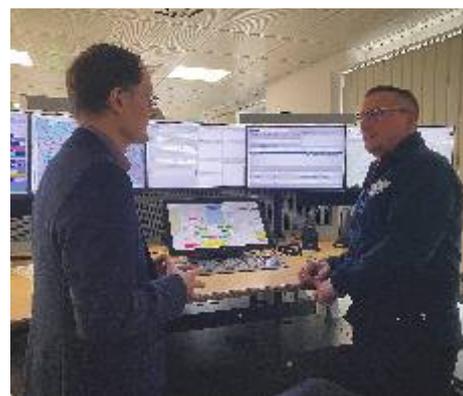


Der DRK-Ortsverein Heiningen-Eschenbach hat neue und zeitgemäße Räumlichkeiten. Nur wenige Monate dauerte es vom Richtfest bis zur Einweihung des neuen Gebäudes in Heiningen. Der Anbau an die bestehende Garage bietet den Ehrenamtlichen viel Platz. Lothar Wolf, Vorsitzender des DRK-Ortsvereins, begrüßte zahlreiche Gäste, die gemeinsam mit den Rotkreuzler*innen feierten. Das Grundstück hatte die Gemeinde kostenlos zur Verfügung gestellt, der DRK-Kreisverband Göppingen knapp 400.000 Euro investiert.



„Ich bin beeindruckt, auf welchem Niveau Sie hier in Göppingen arbeiten“, betonte der Bundespolitiker beim Rundgang durch die ILS. Tatsächlich stehe die Reform der Notfallversorgung an. Erfahrungen und Einblicke in die Praxis vor Ort seien für ihn daher bedeutsam.

„Wir haben hier in Göppingen in der zentralen Lage zwischen Stuttgart und Ulm dank vielfältiger Unterstützung von Kommunen und Krankenkassen einen hervorragenden Standard geschaffen. Den wollen wir halten, ausbauen und, wenn gewünscht, auch anderen anbieten,“ betonte DRK-Kreisverbandspräsident Peter Hofelich und dankte dem Minister für sein Interesse.



November 2023

#11

Stiftung für soziale Zwecke

Die Vorsorge für das Alter und die Frage, was mit dem Vermögen geschieht, beschäftigt viele Menschen. Das zeigen die Teilnehmerzahlen bei der Veranstaltungsreihe „Generationenwechsel selbst gestalten“ des DRK-Kreisverband Göppingen und der Kreissparkasse, die Tipps geben zur Gestaltung des Testaments, von Vollmachten, Patientenverfügungen und die über die Möglichkeiten informieren, das Vermögen in eine Stiftung zu überführen. Brigitte Kreß, stellvertretende Vorsitzende des DRK-Kreisverband Göppingen, warb für die Rotkreuz-Stiftung und stellte in Geislingen die zahlreichen Unterstützungsmöglichkeiten für das DRK vor.



Ehrenamtspreis

Der Landkreis Göppingen und die Kreissparkasse würdigen ehrenamtliches Engagement mit dem Ehrenamtspreis. „Ihre Dienste sind unbezahlbar! Sie handeln einfach!“, begrüßte Markus Lehnert, Sozialdezernent des Landkreis Göppingen zahlreiche Ehrenamtliche in der Süßener Kulturhalle, würdigte ihr Engagement gemeinsam mit der Kreissparkasse Göppingen mit den diesjährigen Ehrenamtspreisen.

Als einzige Organisation wurde das Deutsche Rote Kreuz gleich zweimal geehrt: mit der Drohnengruppe des DRK-Ortsvereis Unteres Filstal-Schlierbach und den Helfern vor Ort.



Reisegedanken

Einmal im Jahr machen sich die Bewohner*innen des DRK-Seniorenzentrum Geislingen auf die Reise – gedanklich. Im Herbst ging es frohgelaut musikalisch und kulinarisch in die Türkei.



Gruselige Fratzen

Kürbisschnitzen vor Halloween – das gehört für den Rotkreuz-Nachwuchs in Geislingen selbstverständlich dazu. Am Ende des unterhaltsamen und kreativen Abends war eine vielfältige Parade von Kürbissfratzen zu bewundern, mit einem jeweils sehr individuellen Ausdruck.



Dezember 2023

#12

Zukunftsfähigkeit des Ehrenamtes

Das Engagement der Ehrenamtlichen innerhalb des DRK-Kreisverbandes verändert sich. Bei einer Klausurtagung der Bereitschaftsleiter*innen wurden die notwendigen Konsequenzen diskutiert. Ziel ist es, das Ehrenamt im DRK-Kreisverband Göppingen zukunftsfähig zu gestalten und es neu auszurichten.



Auf Initiative von DRK-Kreisbereitschaftsleiter Raimund Matosic diskutierten 20 Führungskräfte aktuelle Entwicklungen und ihre Herausforderungen und nichts weniger als die Zukunft des Ehrenamtes überhaupt.

„Die Zeiten, als jemand Mitglied wurde und sich dann in nahezu allen Bereichen und zu vielen Zeiten einbrachte, gehen zu Ende“, so Raimund Matosic. Heute engagieren sich Mitglieder vielfach nur in ganz bestimmten Bereichen. „Sie suchen sich aus dem großen Strauß der Möglichkeiten genau das heraus, was ihren Vorlieben entspricht.“ Das ist zum Teil Folge der weltweiten Pandemie, entspricht aber auch einer allgemeinen gesellschaftlichen Entwicklung.

Helfen können!

Sie werden das Ehrenamt im Deutschen Roten Kreuz stärken und sich seinen Grundsätzen verpflichten: Ende Dezember stellte sich ein knappes Dutzend Jugendlicher der aufwendigen und umfangreichen Ausbildung zum*r Jugendsanitäter*in.



Sie konnten sich am Ende über die erfolgreich bestandene Prüfung freuen: Sabrina Jauß, Lars Kümmerle, Mara Bleicher, Tim Bleicher, Sarah Biedenhopf, Pascal Weibl, Edwinas Gasko, Alexia Jochim, Luca Schilling, Laura Schmid, Paul Schall

Alle Jahre wieder...

Es ist eine schöne Tradition: Vor Weihnachten sammeln die Schüler*innen des Raichberg-Schulzentrums in Ebersbach Lebensmittel für den DRK-Tafelladen. Die dauerhaft haltbaren Lebensmittel wie Reis oder Mehl sind wertvolle Ergänzungen zu den Spenden, die Lebensmittelgeschäfte und Bäckereien der Tafel regelmäßig zukommen lassen.



Ebersbacher Tafel

Lebensmittel vom Roten Kreuz

Dank der tollen Spendenaktion konnten auch in diesem Jahr die zahlreichen Kund*innen des Tafelladens rechtzeitig zum Weihnachtsfest Schokolade, Lebkuchen, Punsch und Kekse einkaufen.



Textsichere Senior*innen

Lebkuchen und Stollen, Punsch und weihnachtliche Lieder – bei der stimmungsvollen Weihnachtsfeier der DRK-Tagespflege in Eisligen bewiesen die Senior*innen einmal mehr ihre Textsicherheit. Musikalisch begleitet wurden sie von Sylvi Rees am Akkordeon.



Ehrungen

Ehrung Helfers Helfer

Gerd Walter, Walter Schlosserei und Rollladenbau

Verdienstmedaille des DRK-Landesverband

Katja Binder, Ortsverein Böhmenkirch

Sven Yves Hoffmann, Wasserwacht

Ehrennadel des DRK-Kreisverband Göppingen in Gold

Eberhardt Keller, Bürgermeister Stadt Ebersbach

Hans Kellermann, DRK-Zukunfts-Stiftung Neckar-Fils

Marc Kersting, Bürgermeister Stadt Söben

Ehrenmedaille des DRK-Kreisverband Göppingen in Gold

Torsten Seipel, Ortsverein Unteres Filstal-Schlierbach

Christian Striso, Ortsverein Geislingen-Oberes Filstal

Dr. Christian Wagenfeld, Kreisverbandspräsidium

Stefan Witzani, Ortsverein Mittleres Fils- und Lautertal

Ehrenmedaille des DRK-Kreisverband Göppingen in Silber

Helga Berlinger, Ortsverein Geislingen-Oberes Filstal

Tanja Bertermann, Rettungshundestaffel

Jan Gräble, Ortsverein Unteres Filstal-Schlierbach

Marco Kühn, Ortsverein Böhmenkirch

Sebastian Maier, Ortsverein Unteres Filstal-Schlierbach

Achim Weinberger, Kreisverbandspräsidium

Ehrenmedaille des DRK-Kreisverband Göppingen in Bronze

Lorenz Arnold, Ortsverein Geislingen-Oberes Filstal

Christina Grupp, Ortsverein Böhmenkirch

Manuel Kaiser, Ortsverein Böhmenkirch

Verena Kasper, Ortsverein Geislingen-Oberes Filstal

Ramona Laferi, Rettungshundestaffel

Rebecca Lohmann, Ortsverein Hattenhofen-Voralb

Carmen Nägele, Ortsverein Böhmenkirch

Jonas Keck, Bergwacht Geislingen-Wiesensteig

Florian Rademacher, Bergwacht Geislingen-Wiesensteig

Timo Schneider, Ortsverein Hattenhofen-Voralb

Dr. Wolfgang Schröder, Ortsverein Geislingen-Oberes Filstal

Matthias Zennegg, Bergwacht Geislingen-Wiesensteig

75 Jahre aktive Mitgliedschaft

Georg Kölle, Rotkreuz-Senioren

60 Jahre aktive Mitgliedschaft

Erwin Keim, Ortsverein Göppingen-Schurwald

Marlies Kölle, Rotkreuz-Senioren

55 Jahre aktive Mitgliedschaft

Franz Grininger, Ortsverein Unteres Filstal-Schlierbach

Heinz Roffeis, Ortsverein Eisingen

50 Jahre aktive Mitgliedschaft

Konrad Wildner, Ortsverein Mittleres Fils- und Lautertal





35 Jahre aktive Mitgliedschaft

Sven Yves Hoffmann, Wasserwacht

Torsten Seipel, Ortsverein Unteres Filstal-Schlierbach

30 Jahre aktive Mitgliedschaft

Brigitte Lichtenberger, Sozialarbeit

Uli Nemeč, Ortsverein Göppingen-Schurwald

25 Jahre aktive Mitgliedschaft

Reiner Kurz, Ortsverein Unteres Filstal-Schlierbach

Rebecca Lohmann, Ortsverein Hattenhofen-Voralb

Waltraud Lutz, Sozialarbeit

Axel Ost, Kreisverbandspräsidium

Torsten Proch, Ortsverein Unteres Filstal-Schlierbach

30 Jahre hauptamtliche Mitarbeit

Christian Stock, Sozialarbeit

25 Jahre hauptamtliche Mitarbeit

Stefan Allich, Rettungsdienst

45 Jahre aktive Mitgliedschaft

Helmut Bänzner, Ortsverein Hattenhofen-Voralb

Andrea Boffenmayer, Ortsverein Unteres Filstal-Schlierbach

Klaus Hopf, Ortsverein Göppingen-Schurwald

40 Jahre aktive Mitgliedschaft

Dr. Rolf Deibele, Rotkreuz-Senioren

Ilse Eberle, Ortsverein Unteres Filstal-Schlierbach

Beate Goppel, Ortsverein Unteres Filstal-Schlierbach

Peter Schätz, Ortsverein Göppingen-Schurwald

Gedenken

Wir gedenken...

Ehrenamtliche Mitarbeitende

| | |
|--------------------------------------|--------------------------------------|
| Elfriede Breitschopf † 06.04.2023 | Ortsverein Geislingen-Oberes Filstal |
| Heinz Hahn † 12.04.2023 | Bergwacht Göppingen |
| Manfred Eleuther † 14.04.2023 | Bergwacht Göppingen |
| Emil Zink † 03.08.2023 | Abschlussprüfer |
| Dietmar Epple † 17.10.2023 | Fachgruppe Notfalldarstellung |

und den 339 im Jahr 2023 verstorbenen fördernden Mitgliedern.



Leistungsbilanz

Mitglieder und Mitarbeitende (ohne Tochtergesellschaften)

- 13.214 Fördermitglieder
- 878 Aktive Mitglieder waren in
 - 8 Ortsvereinen
 - 11 Bereitschaften
 - 2 Bergwachen-Bereitschaften
 - 1 Wasserwacht-Gruppe und
 - 15 Arbeitsgemeinschaften Sozialarbeit tätig.
- 494 Aktive Mitglieder des Jugendrotkreuzes wurden in
 - 7 Jugendrotkreuzgruppen
 - 6 Jugendsanitätsgruppen und
 - 14 Schulsanitätsdiensten betreut.
- 189 Hauptamtliche Mitarbeitende
 - 18 Auszubildende und Praktikant*innen
 - 36 Geringfügig Beschäftigte
 - 7 Mitarbeitende im Bundesfreiwilligendienst
 - 21 Mitarbeitende im Freiwilligen Sozialen Jahr
 - 11 Ein-Euro-Kräfte

Rettungsdienst

- 12.813 Einsätze der Notfallrettung, davon
 - 7.747 Mal mit einem Notarzt sowie
- 11.973 Krankentransporte ergeben insgesamt
- 32.533 Einsätze, die mit
 - 9 Rettungswagen
 - 8 Krankentransportwagen
 - 1 Adipositas-Rettungswagen
 - 5 Notarzteinsatzfahrzeugen und
 - 2 Kommandowagen von
 - 4 Rettungswachen aus gefahren wurden.
- 14 Einsatzleiter vom Dienst koordinierten
- 8 besondere Einsätze.



Bereitschaften

- 41 Blutspendeaktionen wurden von
 - 406 Einsatzkräften in
- 2.477 Dienststunden durchgeführt. Dabei wurden
 - 7.499 Blutspender betreut.
- 454 Sanitätsdienste und -einsätze wurden von
 - 1.165 Einsatzkräften in
- 9.305 Dienststunden geleistet. Dabei wurden für
 - 377 Personen Erste Hilfe-Leistungen erbracht.
- 41 Betreuungs- und Verpflegungseinsätze wurden von
 - 86 Einsatzkräften in
- 788 Dienststunden geleistet. Dabei wurden
 - 981 Personen betreut und verpflegt.
- 572 Ausbildungs- und Übungsveranstaltungen wurden von
 - 2.801 Einsatzkräften besucht. Sie leisteten dabei
 - 15.185 Dienststunden.
- 424 Arbeitsdienste und Besprechungen wurden von
 - 1.599 Einsatzkräften besucht. Sie leisteten dabei
 - 14.551 Dienststunden.
- 353 Sonstige Veranstaltungen wurden von
 - 1.534 Einsatzkräften besucht. Sie leisteten dabei
 - 6.224 Dienststunden.
- 1.885 Einsätze, Veranstaltungen und Aktionen wurden von
 - 7.591 Einsatzkräften durchgeführt. Sie leisteten dabei
 - 48.530 Dienststunden.
- 94 Helfer vor Ort leisteten
- 581 Einsätze.
 - 5 Geprüfte Rettungshunde-Teams waren an
 - 13 Sucheinsätzen beteiligt.
 - 24 Ehrenamtliche Mitarbeitende erbrachten
 - 250 Schichten im Rettungsdienst und leisteten dabei
 - 3.000 Dienststunden.

Ausbildung

- 1.659 Teilnehmende nahmen an
 - 170 Kursen der Breitenausbildung teil.
- 3.269 Teilnehmende nahmen an
 - 315 betrieblichen Kursen teil.



Sozialarbeit

- 1.130 Personen nahmen am Hausnotruf und Mobilruf teil.
- 37 Personen erhielten Essen auf Rädern.
- 270 Personen betreute der Mobile Soziale Dienst.
- 99 Personen erhielten eine Wohnberatung.
- 220 Personen nahmen an
 - 17 Gruppen Seniorengymnastik
 - 1 Gruppe Wassergymnastik
 - 1 Gruppe Yoga
 - 1 Gruppe Seniorentanz und
 - 2 Gruppen Gedächtnistraining teil.
- 31 Kinder wurden mit
 - 3 Schulbussen zum Kindergarten / zur Schule gefahren.
- 38 Personen mit Behinderungen wurden mit
 - 3 Fahrzeugen zu Werkstätten und Einrichtungen gefahren.
- 21 Geprüfte Therapiehund-Teams erbrachten
- 2.983 Dienststunden.
- 73.008 Artikel wurden von durchschnittlich
 - 40 Kund*innen an jedem Öffnungstag in
 - 1 Tafelläden zu sehr günstigen Preisen eingekauft.
- 41.296 Kleidungsstücke wurden in
 - 3 Kleiderläden an insgesamt
- 18.871 Personen zu sehr günstigen Preisen abgegeben.

Integrationsfachdienst

- 192 Beratungsaufträge wurden von
 - 5 Integrationsberatenden abgewickelt.
- 46 Praktika wurden eingeleitet und begleitet.
- 14 Arbeitgeberberatungen und
- 22 Beratungen im Rahmen der Einheitlichen Ansprechstelle sowie
- 39 Gutachten wurden erstellt.

Familien und Migration

- 96 Kinder wurden in
 - 2 Kindertagesstätten betreut.
- 193 Begleitpersonen und Kinder wurden in
 - 3 Familientreffs betreut. Die Leiterinnen haben
- 20 ElBa-Kurse
 - 1 türkische Spielgruppe betreut und
- 151 Hausbesuche durchgeführt.
- 175 Eltern und Kinder nahmen an
 - 26 ElBa-Blöcken teil.
- 78 Eltern und Kinder nahmen an
 - 9 Spielgruppen-Kursen teil.
- 6 Schüler*innen wurden im Rahmen des Projekts GS.GL von
 - 1 Betreuer bei den Hausaufgaben unterstützt.
- 275 Migrant*innen wurden in
- 998 Beratungsgesprächen und
- 108 Personen im Suchdienst betreut.
- 318 Personen wurden von
 - 1 Integrationsmanagerin betreut.

Pflege

- 610 Patient*innen wurden von
 - 2 Ambulanten Pflegediensten betreut.
- 48 Gäste wurden in einer
 - 1 Tagespflege betreut.
- 101 stationäre Pflegeplätze, davon
 - 10 eingestreuete Kurzzeitpflegeplätze und
 - 20 Betreute Wohnungen in
 - 2 Seniorenzentren.



Jahresabschluss

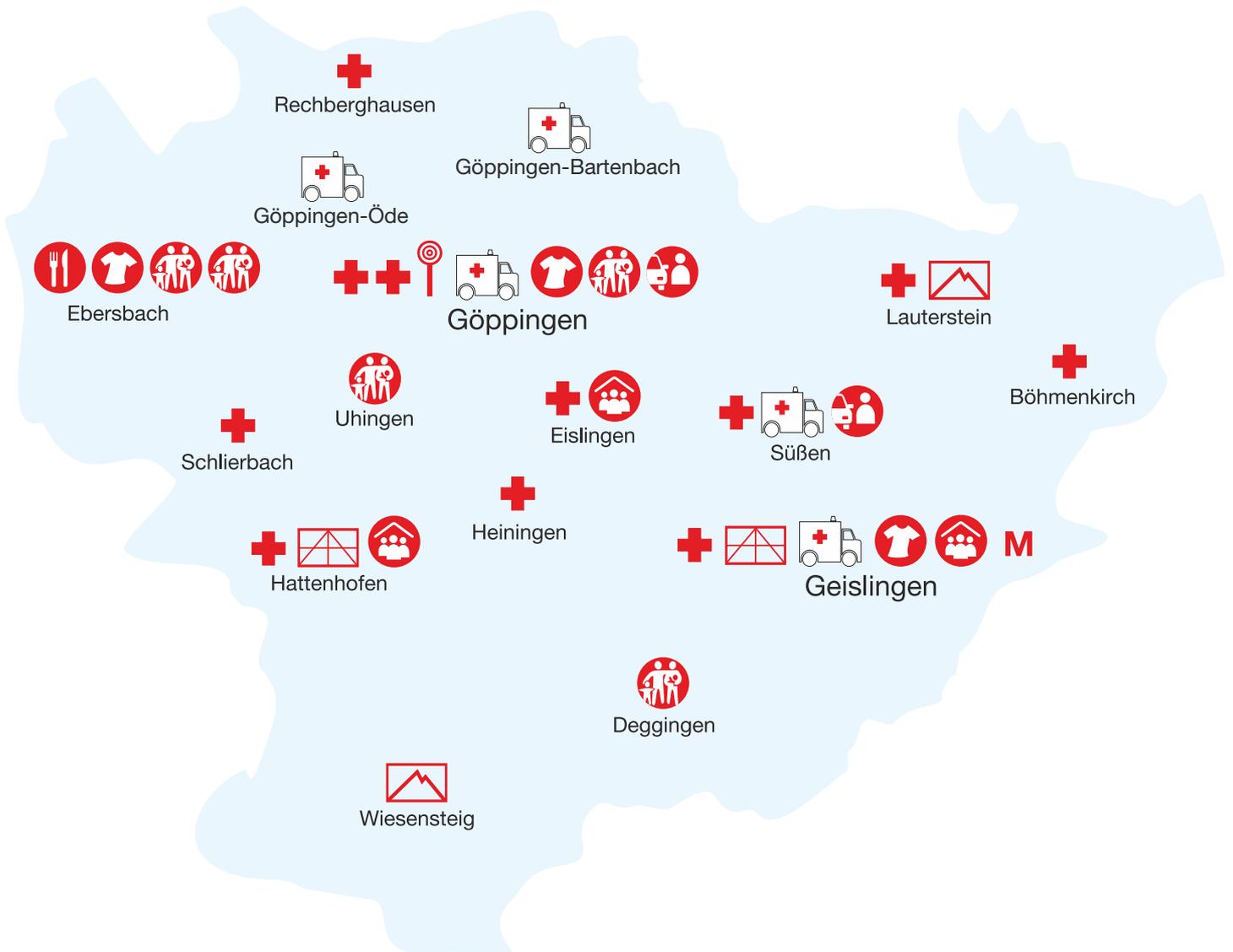


Zusammengefasste Bilanz zum 31.12.2023

| | Geschäftsjahr | Vorjahr |
|---|----------------------|----------------------|
| Aktiva | | |
| A. Anlagevermögen | 14.501.359,45 | 12.643.881,06 |
| B. Umlaufvermögen | 12.910.644,03 | 15.241.384,54 |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 43.116,12 | 28.076,30 |
| Summe Aktiva | 27.455.119,60 | 27.913.341,90 |
| Passiva | | |
| A. Eigenkapital | 12.371.315,50 | 11.211.118,15 |
| B. Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens | 7.461.551,03 | 7.307.478,31 |
| C. Rückstellungen | 4.422.403,06 | 5.054.671,43 |
| D. Verbindlichkeiten | 3.197.150,01 | 4.336.401,49 |
| E. Rechnungsabgrenzungsposten | 2.700,00 | 3.672,52 |
| Summe Passiva | 27.455.119,60 | 27.913.341,90 |

Zusammengefasste Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

| | Geschäftsjahr | Vorjahr |
|---|---------------------|-------------------|
| 1. Erträge | 28.028.705,68 | 22.497.161,08 |
| 2. Materialaufwand | 3.806.176,43 | 3.455.557,30 |
| 3. Personalaufwand | 13.252.502,73 | 11.244.514,55 |
| 4. Abschreibungen | 1.700.165,09 | 1.292.234,96 |
| 5. Sonstige Aufwendungen | 8.084.582,15 | 6.054.799,65 |
| 6. Zinserträge | 31.731,64 | 13.061,82 |
| 7. Zinsaufwand | 53.978,21 | 50.353,01 |
| 8. Ergebnis vor Steuern | 1.163.032,71 | 412.763,43 |
| 9. Zinsaufwand | 2.835,36 | 3.271,66 |
| 10. Jahresüberschuss | 1.160.197,35 | 409.491,77 |
| 11. Entnahmen aus satzungsmäßigen Rücklagen | 240.363,17 | 329.689,45 |
| 12. Einstellungen in satzungsmäßige Rücklagen | 1.323.720,44 | 668.202,40 |
| 13. Gewinn / Verlust | 76.840,08 | 70.978,82 |



DRK im Landkreis Göppingen



DRK-Ortsvereine
und Gemeinschaften



Integrierte Leitstelle



Rettungswache



Bergrettungswache



Einsatzeinheiten des
Katastrophenschutzes



Rotkreuz-Landesmuseum



Ambulanter Pflegedienst



Seniorenzentrum
Tagespflege



Kindertagesstätte
Familientreff



Kleiderladen



Tafelladen

Menschen in Ihrer Nähe geraten in Not, verunglücken, sind behindert, weniger belastbar, werden älter und verlieren Mobilität. Es ist unser Anliegen, schnell da zu sein, wenn Sie uns brauchen. Jederzeit!

Das Deutsche Rote Kreuz im Landkreis Göppingen steht für die beste Hilfe in jeder Lebenslage. Freundlich, menschlich, kompetent!

Grundsätze



Die Grundsätze des Roten Kreuzes und Roten Halbmondes

Verkündet auf der 20. Internationalen Rotkreuz-Konferenz in Wien 1965



Menschlichkeit

Die internationale Rotkreuz- und Rothalbmond-bewegung, entstanden aus dem Willen, den Verwunden der Schlachtfelder unterschiedslos Hilfe zu leisten, bemüht sich in ihrer internationalen und nationalen Tätigkeit, menschliches Leiden überall und jederzeit zu verhüten und zu lindern. Sie ist bestrebt, Leben und Gesundheit zu schützen und der Würde des Menschen Achtung zu verschaffen. Sie fördert gegenseitiges Verständnis, Freundschaft, Zusammenarbeit und einen dauerhaften Frieden unter allen Völkern.



Unparteilichkeit

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-bewegung unterscheidet nicht nach Nationalität, Rasse, Religion, sozialer Stellung oder politischer Überzeugung. Sie ist einzig bemüht, den Menschen nach dem Maß ihrer Not zu helfen und dabei den dringendsten Fällen den Vorrang zu geben.



Neutralität

Um sich das Vertrauen aller zu bewahren, enthält sich die Rotkreuz- und Rothalbmond-bewegung der Teilnahme an Feindseligkeiten wie auch, zu jeder Zeit, an politischen, rassischen, religiösen oder ideologischen Auseinandersetzungen.



Unabhängigkeit

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-bewegung ist unabhängig. Wenn auch die Nationalen Gesellschaften den Behörden bei ihrer humanitären Tätigkeit als Hilfsgesellschaften zur Seite stehen und den jeweiligen Landesgesetzen unterworfen sind, müssen sie dennoch eine Eigenständigkeit bewahren, die es ihnen gestattet, jederzeit nach den Grundsätzen der Rotkreuz- und Rothalbmond-bewegung zu handeln.



Freiwilligkeit

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-bewegung verkörpert freiwillige und uneigennützte Hilfe ohne jedes Gewinnstreben.



Einheit

In jedem Land kann es nur eine einzige Nationale Rotkreuz- und Rothalbmond-gesellschaft geben. Sie muss allen offen stehen und ihre humanitäre Tätigkeit im ganzen Gebiet ausüben.



Universalität

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-gesellschaft ist weltumfassend. In ihr haben alle Nationalen Gesellschaften gleiche Rechte und Pflichten, einander zu helfen.

Impressum

Herausgeber und Redaktion:
DRK-Kreisverband Göppingen e. V.

Bildnachweis:
DRK-Kreisverband Göppingen e. V.
DRK-Pressereferenten
Philip Jonathan Schwarz
Giacinto Carlucci
Hedrich GmbH | Werbeagentur

Konzeption, Gestaltung und Produktion:
Hedrich GmbH | Werbeagentur
Gerhart-Hauptmann-Straße 12
73035 Göppingen

© DRK-Kreisverband Göppingen e. V.
Juli 2024. Alle Rechte vorbehalten.

Spendenkonten

Kreissparkasse Göppingen
IBAN DE06 6105 0000 0000 0480 00

Volksbank Göppingen
IBAN DE48 6106 0500 0000 0030 00

DRK-Kreisverband Göppingen e.V.



Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Göppingen e.V.

Eichertstraße 1 · 73035 Göppingen · Telefon 0 71 61/67 39-0

Telefax 0 71 61/67 39-50 · E-Mail: info@drk-goeppingen.de

www.drk-goeppingen.de